



Industrie- und Handelskammer für
Ostfriesland und Papenburg



Malteser
...weil Nähe zählt.

Papenburg

Go learning!

**Fachkraft für
Gesundheits- und
Sozialdienstleistungen
(IHK)**



IHK ■ Die Weiterbildung

Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (IHK)

Vorwort

Die Pflege und Betreuung von hilfebedürftigen Menschen wird vor allem angesichts tief greifender gesellschaftlicher Veränderungen und der demographischen Entwicklung zu einer gesellschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Herausforderung. Umstrukturierung der Kassensysteme, der zunehmende Kostendruck, Wegfall der Zivildienstleistenden darf für die Betroffenen nicht bedeuten, dass die Qualität der Betreuung und Pflege abnimmt.

Der Zertifikatslehrgang „Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (IHK)“, der in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst in Papenburg e.V. durchgeführt wird, eröffnet Personen mit medizinischen und pflegerischen Grundkenntnissen die Möglichkeit, sich professionell auf Aufgaben und Tätigkeiten rund um die Dienstleistung an pflegebedürftigen Menschen vorzubereiten und betriebswirtschaftlich sinnvolle Angebote zu erstellen.

Der Lehrgang besteht aus vier aufeinander bauenden Modulen mit insgesamt 144 Unterrichtsstunden.

- Modul 1: Beschäftigung, Betreuung, Begleitung
- Modul 2: Palliativbegleitung
- Modul 3: Hauswirtschaft und Ernährung
- Modul 4: Grundlagen der Betriebswirtschaft

Der Teilnehmer erhält bei Nachweis aller vier Module und erfolgreichen Tests und Projektarbeit ein IHK-Zertifikat mit der Bezeichnung: Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (IHK).

Zielgruppe:

Das Ausbildungskonzept spricht vor allem folgende Zielgruppen an

- Schwesternhelferinnen/Pflegediensthelfer
- Pflegefachkräfte mit mindestens einjähriger nachzuweisender Berufspraxis mit pflegebedürftigen Menschen (Krankenpfleger, Altenpfleger)

Einsatzmöglichkeiten:

Die Absolventen des Lehrganges können eingesetzt werden in den Bereichen:
Kureinrichtungen,

- Hotels im Bereich Gesundheit, barrierefreier Tourismus,
- Heimen (Senioren-, Pflege-, Altenheime),
- Reha-Einrichtungen,
- Hotelkliniken,
- Hausgemeinschaften, Wohnprojekten,
- Pflegediensten
- Privathaushalten

Zertifikatsbedingungen

Am Ende der Module 1-3 wird ein lehrgangsinterner Test durchgeführt. Für das Modul 4 gibt es eine Teilnahmebestätigung. Voraussetzung für das Zertifikat IHK-Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen sind die 80-prozentige Anwesenheit am Lehrgang und das Bestehen der Lehrgangstests.

Nach Abschluss aller 4 Module erfolgt die Präsentation einer Projektarbeit mit anschließendem Fachgespräch. Diese Projektarbeit soll eine Aufgabenstellung aus dem zukünftigen Tätigkeitsbereich des Teilnehmers zum Thema haben. Die Erarbeitung der Projektarbeit kann aber auch als Gruppenaufgabe wahrgenommen werden.

- Lehrgangsstunden:** insgesamt 144 / **Modulreihenfolge:** 2, 1, 4, 3 (siehe unten)
- Unterrichtsort:** Malteser Hilfsdienst, Flachsmeerstraße 14, 26871 Papenburg
- Lehrgangsentgelt:** 780 Euro (Ratenzahlung möglich, fällig zum Ende jeden Moduls)
Modul 4: 120,- EUR, Einzelmodule 1-3: je 170,- EUR,
Prüfungsgebühr 150,- EUR
- Fördermöglichkeit:** IWiN (Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen)
Näheres unter: www.iwin-niedersachsen.de oder
über die Regionale Anlaufstelle
Adolf Groen (c/o IHK Emden)
Tel. 04921 8901-68, Fax 04921 8901-33
E-Mail: adolf.groen@ihk.emden.de
- Lehrgangsbetreuung IHK** Susanne Stomberg
Tel. (0 4921) 8901-21. Fax (0 4921) 8901-92 21
E-Mail: susanne.stomberg@emden.ihk.de

Modul 1: Beschäftigung, Betreuung, Begleitung

Die Teilnehmer erlernen den bewussten Einsatz von Aktivitäten, um insbesondere ältere und verwirrte Menschen in ihrer Selbstständigkeit und in ihrem Denken und Handeln individuell zu fördern. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse und Tätigkeiten anzuwenden und umzusetzen. Die Teilnehmer werden dabei jedoch nicht therapeutisch tätig, sondern stellen sich vielmehr als interessierte Mitmenschen auf Augenhöhe und als Partner des Betroffenen zur Verfügung

- Umfang:** 40 Unterrichtsstunden
- Beginn:** **18.08.2011**
- Ende:** **11.10.2011**
- Unterrichtstage** dienstags und donnerstags, 19.30 bis 22.00 Uhr
- Fachgebiete:** **Inhalte:**
Allgemeines: Die Entwicklung der Alten- und Pflegeheime in Deutschland, Haltungen ein Einstellungen. Warum Beschäftigung in stationären und ambulanten Einrichtungen und Gruppen, Definition der stationären und ambulanten Einrichtungen und Gruppen, *Einführung:* Grundlagen der Kommunikation, Rahmenbedingungen, *Alterungsvorgänge und Krankheit im Alter:* Was ist Demenz?

Themenzentrierte Interaktion (TZI): 10-Minuten-Aktivierung mit Verwirrten“, Materialkunde, Musik zu Seniorensport und Gymnastik, Verbale und nonverbale Kommunikation, Feste, Feiern und Programme, Angehörige als Partner im Pflegeprozess, Aktivierung von Senioren zur Teilnahme am öffentlichen Leben, Spielen in der Altenpflege, Bedeutung von hauswirtschaftlichen Verrichtungen: „Neue Wohnformen und Modellprojekte“, Rechtliche Aspekte in Bezug auf Pflegebedürftige und Angehörige, rechtliche Aspekte in Bezug auf helfende Personen

Modul 2: Palliativbegleitung

Die Teilnehmer werden für hospizliches und palliativmedizinisches Handeln sensibilisiert. Sie erlangen Sicherheit in Umgang, Begleitung und Betreuung schwer kranker und sterbender Menschen. Sie erlangen Verständnis im Umgang mit Angehörigen und Freunden in Zeiten des Krankheitsprozesses, des Tode und der Trauer. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse und Fertigkeiten anzuwenden und umzusetzen, ohne dabei therapeutisch oder eigenverantwortlich pflegerisch tätig zu werden.

Umfang: 40 Unterrichtsstunden

Beginn: **03.05.2011**

Ende: **02.07.2011**

Unterrichtstage dienstags und donnerstags, 19.30 bis 22.00 Uhr
(früherer Beginn nach Absprache ggf. möglich)

Fachgebiete:

Inhalte:

Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken, Begriffsklärung „Tod“ und „Sterben“ und deren Unterschied, Sterbephasen nach Kübler-Ross, Grundlagen der Palliative Care, Benigne und maligne Tumore, Amyotrophe Lateralsklerose (ALS), Schmerz, Nebenwirkungen der Opioidtherapie: Stuhlverstopfung, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot und Husten, Besonderheiten bei der Ernährung, der Mundpflege, die Sprache des Sterbenden, Patient in der Sterbephase und Umgang mit Verstorbenen, Umgang mit Trauer

Modul 3: Hauswirtschaft und Ernährung

Die Teilnehmer erlernen die Grundregeln des modernen Hauswirtschaftens und einer gesunden und zielgruppengerechten Ernährung. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse im Rahmen ihrer Tätigkeit anzuwenden und umzusetzen.

Umfang: 40 Unterrichtsstunden

Beginn: **26.01.2012**

Ende: **23.03.2012**

Unterrichtstage dienstags und donnerstags, 19.30 bis 22.00 Uhr
(früherer Beginn nach Absprache ggf. möglich)

Fachgebiete:
Ernährung

Inhalte:

Gesunde und ausgewogene Ernährung: Regeln für eine gesunden, abwechslungsreiche Ernährung, Ernährungskreis, *Ernährung von Kindern und Jugendlichen:* fünfmal am Tag essen und trinken, Kinderlebensmittel; *Ernährung von Älteren:* Veränderung der Ernährung im Alter, Lebensmittelempfehlungen für Senioren im Überblick, Tipps für eine ausgewogene Ernährung, Trinken, *Diabetes mellitus:* Diagnose Diabetes mellitus, allgemeine Ernährungsempfehlungen für Diabetiker, *Mangelernährung:* Folgen von Mangelernährung, Folgen anhaltender Unterernährung, geeignete Hilfsmittel zur Verbesserung der Nahrungsaufnahme, Übergewicht, Mahlzeitenversorgung

Hauswirtschaft

Einkaufen: Einkauf planen und durchführen, nachhaltiges Einkaufen, *Lebensmittelkennzeichnung:* Lebensmittel lagern, *Reinigung:* Was ist Schmutz, warum reinigen, wie soll gereinigt werden, ph-Wert, Reinigungsfaktoren, Reinigungsmittel/Pflegemittel, Reinigungsutensilien, Reinigungstechnik, Reinigung von Wohnräumen, erstellen eines Hygieneplanes, Reinigen – was, wann, wo, wer?, Aufräumen der Wohnung, *Wäsche:* Fasern und Textilien, Sortierkriterien, Vorbereiten der Wäsche, nachhaltiges Waschen, Wäsche trocknen (Trockner, frische Luft), Wasche bügeln und falten, *Hygiene:* Hygiene allgemein, Hygiene und Lebensmittel, Lebensmittelhygiene im Privathaushalt u.a. zur Vermeidung von Infektionen, Lebensmittelhygiene in Einrichtungen, Individualhygiene und Personalhygiene, Händedesinfektion: wann und wie, Hautschutz und -pflege

Modul 4: Grundlagen der Betriebswirtschaft

Die Teilnehmer erwerben betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, die für Selbständige und Existenzgründer unerlässlich sind. Sie können einen Businessplan erstellen, sind gerüstet für Verhandlungen mit der Bank und wissen über Finanzierungsmöglichkeiten Bescheid und können Preise auf Basis der Kostenrechnung kalkulieren. Rechtsgrundlagen für die Vertragsgestaltung und Versicherungen vervollständigen dieses Modul.

Umfang: 24 Unterrichtsstunden

Beginn: **02.11.2011**

Ende: **29.11.2011**

Unterrichtstage dienstags und donnerstags, 19.30 bis 22.00 Uhr

Fachgebiete:

Inhalte:

Systematische Gründungsplanung und Controlling unter besonderer Berücksichtigung von Marktbedingungen und Marketing, das Unternehmenskonzept/Businessplan, Buchführung/Steuern, Kalkulation von Leistungen, Finanzierung, Rechtliche Grundlagen-Rechtsformen, Versicherungen

Projektarbeit und IHK-Abschlussprüfung bis April 2012

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Malteser-Ausbildung

Geltungsbereich und Gerichtsstand

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Ausbildungsangebote des Malteser Hilfsdienst in Papenburg e.V. in den Produktgruppen "Erste Hilfe", "Sozialpflegerische Aus- und Fortbildungen" einschließlich Ausbildungen in Zusammenarbeit mit der IHK sowie "Abenteuer Helfen". Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Rechtsverhältnis ist Papenburg.

Anmeldung

Die Anmeldung für **Lehrgangsangebote mit einem Umfang von mehr als 16 Unterrichtsstunden** muss schriftlich (per Post, Fax, E-mail oder z. B. in Form einer persönlichen Anmeldung im Rahmen einer Informationsveranstaltung) beim jeweiligen Veranstalter erfolgen. Diese Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmer erhalten bei fristgerechter Anmeldung eine schriftliche Bestätigung an die Privatadresse bzw. über die anmeldende Stelle. Inhalt der Anmeldung kann die Anmeldung einzelner Teilnehmer oder ganzer Teilnehmergruppen sein.

Zahlungsbedingungen

Das Entgelt für den Lehrgang ist nach Aufforderung an den jeweiligen Veranstalter innerhalb der angegebenen Fristen zu zahlen. Falls nichts anderes vereinbart, hat dies im Voraus zu Beginn der Maßnahme zu erfolgen. Soll die Leistung von Dritten (z. B. Arbeitsamt, Arbeitgeber) erbracht werden, haften die Teilnehmer oder der Auftraggeber als Mitschuldner.

Rücktritt und Kündigung

Bis zu fünfzehn Tage vor Beginn der Veranstaltung kann der Teilnehmer ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten.

Die Abmeldung muss schriftlich erfolgen. Maßgeblich ist der Posteingangsstempel des Veranstalters. Bereits geleistete Zahlungen werden in diesem Fall zurückerstattet. Bei einem Rücktritt vom Vertrag aus einem wichtigen Grund (§ 314 BGB) nach Ablauf der v. g. Frist bleibt der Teilnehmer zum Ersatz der Ausbildungsgebühren i. H. v. 100% für bereits erbrachte Leistungen sowie 75% für noch ausstehende Leistungen des Veranstalters verpflichtet. Der Nachweis eines geringeren Schadens bleibt dem Teilnehmer freigestellt.

Absagen

Der Veranstalter kann bei Nichterreichen der erforderlichen Mindestteilnehmerzahl oder einem anderen wichtigen Grund die Durchführung des Lehrgangs absagen. Bereits vom Teilnehmer oder einem Dritten geleistete Zahlungen werden in diesem Fall zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht.

Änderungen

Ein Wechsel der Dozenten sowie Änderungen im Veranstaltungsablauf berechtigen die Teilnehmer nicht zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Minderung des Entgelts.

Haftung

Der Veranstalter haftet nur bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung seiner Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen für Beschädigung, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände oder Kraftfahrzeuge.

Datenerfassung

Die Teilnehmer erklären sich mit ihrer Anmeldung damit einverstanden, dass ihre persönlichen Daten für die Veranstaltungs- und Prüfungsabwicklung sowie spätere Teilnehmerinformationen gespeichert werden.

Salvatorische Klausel

Im Falle der Rechtstunwirksamkeit einer Klausel dieser AGB behalten alle übrigen Klauseln ihre Gültigkeit.

Anmeldung

Anmeldeschluss: **21. April 2011**

zum IHK-Lehrgang „Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen“

- | | |
|--|-----------|
| () Gesamtmaßnahme (inkl. IHK-Prüfung) | 780,- EUR |
| () Einzelanmeldung für das Modul | |
| () Beschäftigung, Betreuung, Begleitung | 170,- EUR |
| () Palliativbegleitung | 170,- EUR |
| () Hauswirtschaft und Ernährung | 170,- EUR |
| () Grundlagen der Betriebswirtschaft | 120,- EUR |

Hiermit melde ich mich zum o. g. Lehrgang verbindlich an. Die zugrunde liegenden Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Persönliche Daten

Vorname, Name _____

Anschrift _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Tel. privat _____

E-Mail privat _____

Firma _____

Anschrift _____

Telefon dienstlich _____

E-Mail dienstlich _____

Die Kosten werden von der Firma werden von mir übernommen

Meine bisherige Ausbildung bzw. Fachpraxis (bitte mit Nachweis einreichen)
(Kenntnisstand eine(r/s) Pflegediensthelfer(in/s), mindestens einjährige Berufs- bzw. Pflegeerfahrung):

Ort, Datum

Unterschrift